

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00335 vom 3. Juni 2014

ZH Sozialversicherungsgericht, 2014-06-03, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2013.00335

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00335 du 3 juin 2014

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00335 del 3 giugno 2014

Erwägungen

E. 1

X.____, geboren 1974, Y.____ Staatsangehörige, reiste im Juni 1999 in die Schweiz ein und war

zuletzt von April 2002 bis Oktober

2004 als Serviceangestellte im Restaurant Z.____ in A.____ angestellt (Urk. 8/ 12/11 und Urk. 8/13/3). Am 5. April 2005 (Eingangsdatum) meldete sich die Versicherte wegen Kniebeschwerden bei der IV-Stelle des Kantons B.____ zum Leistungsbezug an (Urk. 8/6). Die IV-Stelle des Kantons B.____

nahm medizinische und beruflich-erwerbliche Abklärungen vor und bejahte mit Verfügung vom 7. Dezember 2005 einen Anspruch der Versicherten auf Berufsberatung und Abklärung der beruflichen Eingliederungsmöglichkeiten (Urk. 8/24). Nach dem Umzug der Versicherten in den Kanton Zürich erteilte die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, ihr am 25. Juli 2007 (Urk. 8/46), am 22. Februar 2008 (Urk. 8/74) und am 26. Juni 2009 (Urk. 8/89) Kostengutsprachen für eine Umschulung (Kurs zur lerntechnischen Vorbereitung/Abklärung, Bürofachdiplom und Handelsdiplom). Am 15. Februar 2010 erwarb die Versicherte das Bürofachdiplom (Urk. 8/93/2 und Urk. 8/97). Den Handelsdiplom-Lehrgang musste sie am 1

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.